

Erdgaskunden von E.ON Westfalen Weser zahlen ab Dezember 95% mehr als 2004 !!

Paderborn, Oktober 2008

Oktober 2004 **über 14%** Preissteigerung!
August 2005 **über 12%** Preissteigerung!
Januar 2006 **über 10%** Preissteigerung!
Januar 2008 **über 10%** Preissteigerung!
August 2008 **über 15%** Preissteigerung!
Dezember 2008 **über 11%** Preissteigerung!

Jetzt sollte es auch Ihnen reichen. Machen Sie das, was schon Tausende vor Ihnen getan haben und was auch die Verbraucherzentrale empfiehlt:

Werden Sie Gaspreisverweigerer!

Sie brauchen die Erhöhungen von Januar 2008 um 10%, von August 2008 um 15% und die ab Dezember 2008 angekündigte weitere Erhöhung um 11,5 % nicht zu zahlen !

Wehren Sie sich gegen die massive Abzocke beim Gas

**Nutzen Sie das starke Verbraucherrecht
von Paragraph 315 BGB!**

**Solange E.ON seine Kalkulation zur
Überprüfung nicht offen legt und die
Billigkeit der Preise nicht gerichtlich
festgestellt ist, können Sie Widerspruch
einlegen und müssen neue
Preissteigerungen nicht bezahlen**

Vorgehensweise siehe Rückseite!

I. Das sollten sie grundsätzlich beachten und wissen:

1. Sie berufen sich mit Ihrem Widerspruch auf §315 BGB bezüglich der Unbilligkeit der Gaspreise (geht auch für Strom- und Trinkwasserpreise).
2. Ihr Widerspruch sollte sich gegen den von EON verlangten Preis und alle neuen Preiserhöhungen unter Berufung auf §315 BGB beziehen. Ein Widerspruch bei weiteren Erhöhungen ist dann nicht mehr notwendig.
3. **Als Neuverweigerer zahlen Sie zukünftig, egal wie Sie sich bislang verhalten haben, nur noch Ihre Abschläge auf der Basis der Preise von Dezember 2007.** (Abschläge gegebenenfalls wegen sparsamen Verbrauch regelmäßig überprüfen und anpassen)
4. Bei einer Nachforderung von E.ON liegt die Beweislast eines angemessenen Preises beim Gasanbieter selbst. Sollte er Sie verklagen, ist er beweispflichtig.

II. Das Kürzen der Gaspreise funktioniert, wenn Sie die folgenden Punkte beachten:

1. **Unbilligkeit einwenden:** In einem Schreiben an den Versorger muss die Preiserhöhung als "unbillig" beanstandet werden. Am einfachsten ist die Verwendung eines Musterschreibens der Bürgerinitiative, zu finden unter:
www.gaspreise-runter-owl.de
2. **Widerrufen Sie die Einzugsermächtigung** (vgl. Musterbrief) und überweisen Sie die Abschlagszahlungen per Überweisung oder Dauerauftrag (keine Zahlung im Januar, da nur 11 Abschläge verlangt werden)
3. **Zugangsnachweis:** Das Schreiben muss nachweislich beim Versorger eingehen. Also per Fax, Einschreiben schicken oder mit einem Zeugen selbst vorbeibringen und /oder den Empfang quittieren lassen.
4. **Leistungsbestimmung:** Legen Sie bei künftigen Zahlungen genau fest, wofür Sie zahlen, z.B. "**Abschlag lfd. Monat zum Preis von Okt. 2007**".
5. **Der Energieversorger darf Ihnen das Gas nicht sperren.** Trotzdem sollten Sie Gassperrandrohungen ernst nehmen. Wenn der Versorger mit der Einstellung der Versorgung droht, informieren Sie die Bürgerinitiative und/oder den Bund der Energieverbraucher www.energienetz.de und gehen Sie zum Amtsgericht, um eine einstweilige Verfügung für die Weiterbelieferung zu erwirken. Dazu brauchen Sie keinen Anwalt.

III. So berechnen Sie den neuen monatlichen Abschlag anhand Ihrer nächsten Jahresendabrechnung – **Wir können Ihnen beim Berechnen helfen:**

1. Entnehmen Sie der Jahresabrechnung den Jahresverbrauch in kW/h.
2. **Multiplizieren** Sie diesen Jahresverbrauch mit dem alten Netto-Arbeitspreis pro kW/h, den sie bis zum Widerspruch gezahlt haben.
3. **Teilen Sie den Wert durch 100**, um den Euro-Betrag zu erhalten.
4. **Addieren Sie** nun dazu den „alten“ Netto-Grundpreis (aus der letzten Jahresabrechnung vor Ihrem Widerspruch zu entnehmen).
5. **Multiplizieren Sie** dann mit 1,19 (= Bruttojahresbetrag)
6. **Teilen Sie durch 11 (Raten) = neuer Monatsabschlag zu alten Preisen.**

Anmerkung:

Widerspruch können Sie auch zu Strom und Trinkwasser einlegen und die Preise kürzen!! Weitere Informationen unter www.gaspreise-runter-owl.de